

Termine der Selbsthilfegruppen

WOLFSBERG, VÖLKERMARKT. Nachstehend die Termine der Selbsthilfegruppen aus dem Bezirk Völkermarkt für den Monat August. In Wolfsberg finden im kommenden Monat keine Treffen der Selbsthilfegruppen statt.

AL-ANON (Angehörige und Freunde von Alkoholikern) Bleiburg
Donnerstag, 1. August 2019, 19 bis 20 Uhr, Pfarramt Bleiburg, Kumeschgasse 16, 9150 Bleiburg, tel. Info 0650/3494095

AL-ANON (Angehörige und Freunde von Alkoholikern) Bleiburg
Donnerstag, 15. August 2019, 19 bis 20 Uhr, Pfarramt Bleiburg, Kumeschgasse 16, 9150 Bleiburg, tel. Info 0650/3494095

SHG Multiple Sklerose Völkermarkt
Donnerstag, 29. August 2019, 13 Uhr Cafe Lisi, Hart 23, 9141 Eberndorf

Ausbildung zum Hilfsschiedsrichter



Die Ausbildung zum Hilfsschiedsrichter beginnt am 2. August.

Foto: Pixabay

KLAGENFURT. Der nächste Ausbildungslehrgang zum Hilfsschiedsrichter findet am Samstag, dem 17. August, in Klagenfurt statt. Geplanter Beginn in der kfV-Geschäftsstelle (St. Ruprechtstraße 9, 9020 Klagenfurt) ist um 9 Uhr. Voraussichtliches Ende des Lehrgangs ist um 13 Uhr. Noch sind einige Restplätze vorhanden. Interessierte melden sich per E-Mail unter p.eggerer@kfV-fussball.at bei Petra Eggerer. Anmeldeschluss ist Freitag, der 2. August. Hilfsschiedsrichter-Kandidaten haben folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Unbescholtenheit, gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie ein Mindestalter von 15 Jahren. Bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten erforderlich.



Kaum zu glauben aber wahr unser „Long Tom“ wird 40 Jahr.

Alles Gute wünschen Dir Deine Freundin Sandra mit Familie.

Hochwasserschutz: Baufortschritt in Lavamünd geht zügig voran

LAVAMÜND. Im Herbst 2018 erfolgte der Spatenstich zur baulichen Umsetzung des Hochwasserschutzes in Lavamünd. »Nur zwei Wochen nach dem Spatenstich musste für Lavamünd wieder Hochwasseralarm ausgerufen werden. Im Zuge der Arbeiten des Landeskrisenstabes wurden Vorbereitungen zum Schutz von Lavamünd getroffen. Lavamünd ist 2018 durch temporäre Hochwasserschutzmaßnahmen und aktives Hochwassermanagement in den Stauräumen der Staukette Drau vor Überflutungen geschützt worden«, weiß Wasserwirtschaftsreferent Landesrat Daniel Fellner.

Aktuell ist die Hochwasserschutzmauer mit einer Gesamtlänge von 1,5 Kilometern entlang der Drau vom Kraftwerk Lavamünd bis zur Draubrücke großteils fertiggestellt. In den derzeit an der Mauerkrone vorhandenen Nischen werden noch Claselemente eingebaut, die trotz Mauerhöhen von rund 2,9 Meter über dem bestehenden Uferbegleitweg weiterhin eine gute Sichtach-

se vom Siedlungsraum in die Drau ermöglichen. Die aktuellen Arbeiten befassen sich mit der Gründung der Mauer von der Draubrücke bis zum Lavantspitz. Für die ab dem Fundament bis zu acht Meter hohen Ufermauern entlang der Drau wurden in den vergangenen Wochen Bohrpfähle in den felsigen Untergrund eingebracht. Zwei Stiegenabgänge, die in die Ufermauer integriert werden, ermöglichen künftig auch den Zugang zur Drau. Die Arbeiten am Ufer der Drau werden voraussichtlich noch 2019 abgeschlossen werden.

Neue Uferpromenade

Nach Fertigstellung der Arbeiten am Draufer folgt die Ausgestaltung der neuen Uferpromenade. Umgesetzt werden auch ökologische Begleitmaßnahmen in Form von Strukturierungen und Bepflanzungen, sowie die Errichtung eines ökologischen Aufweitungsbereichs am linken Lavantufer.

Mit den Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung der Mauer am Lavantufer wird in den Wintermonaten begonnen.

Bei einem Besuch vor Ort überzeuete sich Fellner vom raschen Fortgang des Projektes. Fünf Millionen Euro wurden bisher verbaut. »Ein wichtiges Projekt, das die Menschen künftig schützen wird und das sich dabei auch harmonisch in das Ortsbild einfügt«, so Fellner, der den engagierten Mitarbeitern des Projektes sei-

nen Dank für ihr Engagement aussprach. Die Baufertigstellung ist für Ende 2023 geplant, die Finanzierung der Gesamtinvestitionssumme von 17,5 Millionen Euro erfolgt über das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, das Land Kärnten, die Marktgemeinde Lavamünd und die Verbund Hydro Power AG (VHP).



Gernot Koboltschnig, Peter Mayr, Erich Zdovc und Landesrat Daniel Fellner (v. l.).

Foto: Büro LR Fellner/Bernhard Novak



Die Reisegruppe beim Thalersee bei Graz.

Foto: KK

Wolfsberger Pensionisten in der Steiermark unterwegs

STIEIERMARK. Für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über im Verein ging es für die Mitarbeiter und Mitglieder des Pensionistenvereins Wolfsberg mit Gaber Reisen nach Stübing ins Freilichtmuseum mit anschließendem Mittagessen in Gratwein. Von dort aus ging es weiter an den Thalersee bei Graz, wo ein kleiner Spa-

ziergang am See unternommen wurde.

Auf der Heimreise wurde noch bei einem Buschenschank Halt gemacht, wo man den Ausflugsstag ausklingen ließ. »Der Ausflug wird immer gerne angenommen und ist ein kleines Dankeschön an die Mitarbeiter«, so Obmann Kurt Riesinger.

90 Jahre MGV Maria Rojach

ST. MARGARETHEN. Der mcv und Gemischte Chor Maria Rojach lud zum 90-jährigen Bestandsjubiläum in den Kulturstadl und dessen Außenbereich ein.

Engeladen wurden sämtliche Gau-Chöre des Tals sowie die Bevölkerung Maria Rojachs. Nach der Begrüßung der einzelnen Chöre und der Ehrengäste gab die Blasmusik Maria Rojach einige Musikstücke zum Besten. Der Festakt behandelte die Gründung und die Geschichte des Chors. Hemma Göntzer und Obmann Gerald Radl

wurden für ihre zehnjährige Sangesstreuung und Gerlinde Reichl für zehn Jahre ihrer Obfrau-Tätigkeit geehrt.

Gestärkt ging es dann in den festlich dekorierten Kulturstadl, wo die einzelnen Gau-Chöre ihre kreativen Ideen präsentierten und dem Chor zu seinem 90-jährigen Bestehen gratulierten. Geboten wurde den Besuchern unter anderem eine Hüpfburg, Cocktails an einer eigens dafür dekorierten Bar und Kuchen vom Buffet.



Die Mitglieder des MGV beim Jubiläumsfest.

Foto: KK

Spitzentennis im Lavanttal bei der 19. Stoff-Trophy

ST. MARGARETHEN. Bereits zum 19. Mal veranstaltete der ASV St. Margarethen GN Stoff die Stoff-Trophy, ein öTV-Turnier der Kategorie III. Diesmal setzten die Veranstalter rund um Turnierleiter Christian Koinig und Obmann Manfred Nößler neue Maßstäbe.

Mit 44 Nennungen konnte ein Teilnehmerrekord in der Geschichte der Stoff-Trophy erzielt werden. Auch die Leistungsdichte des Teilnehmerfeldes war durchwegs beachtlich. Ist doch die Nummer eins des Turniers, Patrick Ofner, die Nummer sieben der öTV-Rangliste, gefolgt von Markus Sedletzky als öTV Nummer 17 und Thomas Statzberger als öTV Nr. 22. Aufgrund dieser großen Teilnehmerzahl musste somit bereits am Dienstag, 23. Juli, mit der Qualifikation gestartet werden.

Bereits in der ersten Runde kam es dadurch zwischen dem Titelverteidiger Patrick Ofner und dem erfolgreichen aber ungesetzten us-Collegiespieler Ramskogler zu einem Spitzenspiel mit Finalcharakter, welches der Turnierfavorit für sich entscheiden konnte.

Am Donnerstag, 25. Juli, gab es wie jedes Jahr eine Players-Party, zu der Spieler, Vereinsfunktionäre der benachbarten Tennisvereine und Sponsoren geladen waren.

Im Finale am Samstag, dem 27. Juli, setzte sich schließlich der Titelverteidiger Patrick Ofner gegen die Nummer zwei Markus Sedletzky mit 7:5 und 6:2 durch. Beim Finale und der anschließenden Siegerehrung konnte Obmann Manfred Nößler KTV-Präsident Hugo Fürstler und Stadtrat Alexander Radl begrüßen.

Trotz teilweise brütender Hitze war die Zuschauerzahl übererra-

schend hoch, sodass die Veranstalter bereits die Werbetrommel für



Die 19. Ausgabe der Stoff-Trophy bot Spitzentennis und war bestens besucht.

Foto: KK